

Lenneke Ruiten Sopran
PRESSESTIMMEN | Elettra (IDOMENEO)

Würzburg Mozartfest | Les Talens Lyriques | Juni 2021

... schließlich wenn die großartige Lenneke Ruiten als Elettra, die doch in ihrer letzten Verzweiflungsszene mit geradezu haasträubender Intensität den fürchterlichen Prozess psychischer Sehnsuchtszartheit gefunden hatte.

FAZ, 14. Juni 2021, Gerald Felber

Elettra, Lenneke Ruiten betört mit ihrer nie angestregten, großen, weichen Stimme vor allem in der Arie *Idol mio* mit feinem, lyrischem Schmelz der melodischen Linien, wunderbar leichten, rein glänzenden Höhen, kann aber auch heftigen Furor und Funken sprühende Raserei bieten bei ihrem zornigen Schlusssauftritt.

o-ton, 12. Juni 2021, Renate Freyeisen

Komplizierter ist diese Wandlung von der Alten Oper zum Seelendrama für Lenneke Ruiten,.. doch ihr kastanienschimmernd dunkler Sopran besitzt eben beides – die dramatische Attacke wie die anschmiegsam weichen Gesten golden gerundeter Töne des Verzeihens. Auch sie wird zur modernen Frau, die den Mut der Verwandlung hat.

Concerti, 12. Juni 2021, Peter Krause

Die an diesem Abende tragischste Figur verkörpert Lenneke Ruiten als Elettra: O Wut, o Zorn, o Verzweiflung! Ihren dramatischen Abgang voller Hass – noch herausgezeichnet durch ein Orchester, das diesen punktgenau akzentuiert zum Gänsehaut-Drama hochinszeniert – hätte ein anderes, größeres Theaterpublikum mit Zwischenapplaus guttiert.

Main Echo, 13. Juni 2021, Michaela Schneider